

FRANKFURT KAUFTE EIN!



Zuhause als Homeoffice

Der im Westend lebende Innendesigner Boris Bandyopadhyay gibt Tipps, wie man das Homeoffice in den eigenen vier Wänden besser gestalten kann. Dabei sei es schon mit wenigen Mitteln möglich, ein anderes Raumgefühl zu erschaffen.

Anfang Juli entfiel die coronabedingte Homeoffice-Pflicht in Deutschland. Zurückgekehrt in die Büros sind deswegen trotzdem nicht alle. Die Pandemie hat jedoch maßgeblich dazu beigetragen, das Arbeiten von zu Hause als zukunftsfähiges Arbeitsmodell zu etablieren. Trotzdem fällt es vielen schwer, die eigenen vier Wände als Homeoffice umzugestalten. Der Innendesigner Boris Bandyopadhyay, der ein eigenes Designstudio in der Kronberger Straße im Westend führt, gibt Tipps, wie man mit wenig Aufwand das Homeoffice wohnlicher und produktiver einrichten kann. „Das Besondere am Homeoffice ist, dass man versuchen sollte, seine Wohnung als Büro neu zu entdecken“, erklärt der deutsch-indische

Diplomdesigner. Generell rät er dazu, dort zu arbeiten, wo man beispielsweise einen schönen Ausblick aus dem Fenster hat: „Ein Blick in die Weite kann inspirieren und die Produktivität fördern.“

Beim Zukauf von Büromöbel sollte man zudem darauf achten, dass die einzelnen Büromöbel an die eigene Einrichtung angepasst seien und Naturelemente wie Holzoberflächen aufgreifen. Diese hätten laut Bandyopadhyay nachweisbar einen „regenerierenden und beruhigenden Einfluss“ auf den Menschen. „Außerdem kann man mit Pflanzen arbeiten und mit erdigen, blauen und grünen Farbtönen, die unseren Organismus aktiver machen.“ Mit schon

wenigen Mitteln sei es möglich, ein komplett anderes Raumgefühl zu erschaffen, so der Innendesigner. 2012 hat Boris Bandyopadhyay in Berlin sein Designstudio gegründet, das sich auf den Arbeitsplatz als Themengebiet spezialisiert hat. Seit fünf Jahren lebt der Innendesigner in Frankfurt und berät dabei zu Fragen der Innenarchitektur, Büroplanung, Einrichtungsgestaltung, Farbauswahl, Material- und Möbelauswahl. „Wir entwickeln neue Konzepte für effiziente, gesunde und inspirierende Büro- und Arbeitswelten und strukturieren Räume so, dass sie individuell angepasst werden können, um Tätigkeiten mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen störungsfrei zu ermöglichen“, erklärt Bandyopadhyay. *Margaux Adam*